

Es gilt das gesprochene Wort

BIM – Berufsinfo-Messe Aareland 2016

5. September 2016, 18.00 Uhr

Veranstaltungszelt, Stadthalle Kleinholz Olten

Eröffnungsansprache Regierungsrat Dr. Remo Ankli

Sehr geehrte Damen und Herren

Liebe Gäste

Wir stehen unmittelbar vor der Eröffnung der „Berufsinfo-Messe (BIM) Aareland -2016“. Zu diesem Startschuss überbringe ich Ihnen gerne die besten Grüsse und Glückwünsche der Solothurner Regierung. Einen speziellen Dank richte ich an alle „Beteiligten“, „Involvierte“ und „Macher“ (BIM) der diesjährigen Berufsmesse. Sie haben als Organisatoren, Aussteller oder Partner und Sponsor die siebte Ausgabe dieser inzwischen etablierten Berufsmesse ermöglicht. Ich konstatiere mit Freude, dass es den Verantwortlichen erneut gelungen ist, mit einem sehr breiten Angebot an Berufsfeldern und Branchen eine attraktive Ausstellung für alle Zielgruppen – Jugendliche, Eltern, Schulen und die breite Öffentlichkeit – auf die Beine

zu stellen. Der Übergang von der Volksschule in die Berufswelt bleibt weiterhin anspruchsvoll. Dabei spielt die BIM eine wichtige Rolle. Als Plattform ermöglicht sie tiefergehende Einblicke in die Berufsvielfalt, ihre Perspektiven sowie die Entwicklungsmöglichkeiten. Die Berufsfelder konkret und vor Ort zu erleben, dies zeichnen erfolgversprechende Berufsmessen – wie die „BIM 2016“ – aus.

Ich freue mich, dass die Organisatoren der „BIM Aareland 2016“ und ihre über 60 Aussteller auch in diesem Jahr konkrete, praktische Erfahrungen sowie spannende Einblicke in die über 150 Ausbildungsangebote ermöglichen. Hier können auftauchende Fragen zu Berufsfeldern geklärt und erste Kontakte mit Berufsbildnern, Lernenden, Betrieben und Verbänden geknüpft werden. So werden in den nächsten Tagen Schülerinnen und Schüler – aber hoffentlich auch Eltern – die Gelegenheit haben, sich vertieft mit einer Lehre und deren beruflichen Möglichkeiten auseinander zu setzen. Obwohl unser durchlässiges Bildungssystem verschiedene Optionen, Weichenstellungen und Korrekturen ermöglicht, so ist die erste Berufswahl doch zentral. Daher sollen die Jugendlichen diesen Entscheid auch sorgfältig vorbereiten

können. Berufsmessen, wie die „BIM“, unterstützen die Jugendlichen bei ihrer Berufsfindung, bieten die Möglichkeit zur Beratung und fördern die Meinungsbildung zum Thema Lehre. Sie werden auch seitens des Kantons verbundpartnerschaftlich aktiv unterstützt, da sie die Aufklärungsarbeit und unsere Anstrengungen auf der Sekundarstufe I wirksam ergänzen.

Aufgrund der demografischen Entwicklung akzentuiert sich die Polarisierung zwischen dem gymnasialen Bildungsweg und der dualen Berufsbildung leider weiter. Wir dürfen dabei diese Wege nicht gegeneinander ausspielen – wir brauchen beide Wege. Wir müssen die Durchlässigkeit in unserem Bildungssystem, welche von grösster Bedeutung ist, hervorheben. So sind Karrieren auf allen Bildungsstufen mit sehr individuellen Wegen möglich und für die Gesamtwirtschaft sehr wichtig. Diese vielfältige Palette an Aus- und Weiterbildungsoptionen werden Sie ergänzend zu den Berufsbilder auf Ihrem „BIM-Rundgang“ wiedererkennen und feststellen, dass wir weiter genau auf diese einmalige Durchlässigkeit in unserem Bildungssystem setzen müssen. Auch der Kanton Solothurn unterstützt diese Durchlässigkeit gezielt. So sind die Neuausrichtung und Attraktivitätssteigerung der Berufsmaturität oder die aktive

Stärkung der Höheren Berufsbildung zwei klare Bekenntnisse zur Durchlässigkeit.

Nach Jahren intensiver Bemühungen genügend Lehrstellen schweizweit zu generieren, hat sich das Blatt aufgrund der Demografie gewendet. Sechs von 10 Schülerinnen und Schülern starten direkt in der Berufsbildung. Und dennoch werden leider auch in diesem Jahr schweizweit wiederum tausende Lehrstellen unbesetzt bleiben – im Kanton Solothurn sind es aktuell 280 (2015 waren es 300) – sowohl im Gewerbe, Handel als auch in der Industrie. Für zahlreiche Unternehmen und Branchen wird es immer schwieriger, Lernende zu rekrutieren. Wirtschaft und Politik versuchen mit verschiedenen Massnahmen Gegensteuer zu geben. Insbesondere das Werben um den beruflichen Nachwuchs und das Aufzeigen der Chancen und Optionen der Berufsbildung wurden verbundpartnerschaftlich aktiv gefördert und gesteigert. Eine Möglichkeit bildet dabei eben gerade die „BIM“, an welcher Firmen, Branchen- und Berufsverbände Werbung in eigener Sache machen können. Eine weitere Option besteht im Nachholen eines Abschlusses der beruflichen Grundbildung. Im Kanton Solothurn absolvieren zurzeit über 300 Erwachsene eine Nachholbildung – vom Anlageführer, Produktionsmechaniker, Fachfrau Gesundheit bis hin zum

Logistiker. Die Wirtschaft und der Kanton haben grosses Interesse, die Arbeitsmarktchancen mit einer Nachholbildung zu erhöhen. Ein nachobligatorischer Abschluss trägt in hohem Masse zur Integration in Gesellschaft und Arbeitswelt bei und ist daher auch aus volkswirtschaftlicher Sicht äusserst wertvoll.

Die „Berufsinfo-Messe-Aareland“ hier in Olten hat sich über die Region und den Kanton hinaus etabliert. Ergänzt wird die „Berufsinfo-Messe 2016“ mit attraktiven Workshops und dem Schwerpunktthema „funtastic technic“. Dabei werden Unternehmen und Berufsverbände mit ihren Lernenden ein „Eintauchen in die faszinierende Welt der Technik“ und deren Berufe ermöglichen. Dass die „BIM Aareland“ ein echtes Bedürfnis darstellt, zeigen die Besucherzahlen der letzten Messe. Auch das Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation führt die „BIM Aareland“ auf der aktuellen Landkarte der wichtigsten Berufsinformationssysteme der Schweiz und leistet wie der Kanton Solothurn eine finanzielle Unterstützung.

Allen Veranstaltungspartnern, welche die „BIM 2016“ mittragen und den Organisatoren den Rücken stärken,

danke ich ganz herzlich. Mit Ihrer Beteiligung an der „BIM“ erbringen Sie den Tatbeweis, dass Sie Ihre Verantwortung für die Sicherung Ihres beruflichen Nachwuchses aktiv wahrnehmen.

Der zukünftige Erfolg basiert auch weiterhin auf der partnerschaftlichen Zusammenarbeit von Bund und Kantonen, den Organisationen der Arbeitswelt und den einzelnen Betrieben. Wir sind weiter aufeinander angewiesen!

Ich wünsche Ihnen eine erfolgreiche „BIM 2016“! Nun freue ich mich auf die Eröffnung und den interessanten „Messe-Rundgang“.

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.